

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



viefältig, bodenständig, bürgernah

Baugebiet Schleifweg/Kaserne-Nord

Vergangene Woche wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern die aktuelle Planung für das neue Wohngebiet Schleifweg/Kaserne-Nord vorgestellt. Diese Planung ist das Ergebnis einer Überarbeitung des ursprünglichen Entwurfs nach Diskussion in einer Arbeitsgruppe.



Wie an dieser Stelle bereits berichtet, konnte die CDU sich mit dem ursprünglichen Entwurf, der ausschließlich Geschoss-Wohnungsbau mit mindestens drei Stockwerken vorsah, überhaupt nicht anfreunden. Wir plädierten und plädieren auch weiterhin für eine gut durchmischte Bebauung, die auch Reihenhäuser mit Garten vorsieht. Nach Diskussion in der Arbeitsgruppe und Überarbeitung liegt nun ein Entwurf vor, der eine solche durchmischte Bebauung enthält. Gleichzeitig wurde die Bebauung deutlich aufgelockert. Wir bedanken uns beim Planungsbüro, das unsere Vorschläge aufgegriffen und in den Gesamtplan eingearbeitet hat. Der neue Entwurf berücksichtigt nun auch die Wünsche, die von vielen jungen Familien an uns herangetragen werden. In den weiteren Bearbeitungsschritten werden die Anregungen und Anmerkungen der Bürgerbeteiligung in die Planung einfließen.

Besonders positiv an diesem neuen Baugebiet ist übrigens, dass 60% der Flächen der Stadt Ettlingen gehören. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Flächen bevorzugt an junge Familien mit Kindern vergeben werden und wir werden uns auch dafür einsetzen, dass solchen Familien die Grundstücke vergünstigt oder im Erbbaurecht angeboten werden.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



„IMP“ nun von der Kita bis zum Gymnasium

Es war schon eine sehr zukunftsweisende Entscheidung, die der Verwaltungsausschuss am vergangenen Dienstag zu treffen hatte. Da ging es nämlich um die Einführung des Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik und Physik) im Eichendorff- und im Albertus-Magnus-Gymnasium.

Die SPD-Fraktion begrüßt diese Entwicklung sehr, haben wir doch zusammen mit dem Ettlinger AWO-Ortsverein schon von 10 Jahren die Weichen dafür gestellt, dass interessierte Kinder sich bereits in den Kitas kindgerecht und kurzweilig mit den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) beschäftigen können. Damals haben wir nämlich die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich in Ettlingen das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ gegründet hat, dem sich zwischenzeitlich nahezu alle Kitas, einige Horte und auch einige Grundschulen angeschlossen haben. Und das nicht nur aus Ettlingen sondern auch aus den Umlandgemeinden. Und mit der Anstellung einer hauptamtlichen Koordinatorin hat die Verwaltung damals durchaus Weitsicht bewiesen. Davon profitieren unsere Kinder noch heute.

Im Turnus von zwei Jahren müssen sich die Einrichtungen übrigens immer wieder erneut zertifizieren lassen, um dadurch auf der Höhe der

wissenschaftlichen Entwicklungen zu bleiben.

Dass die beiden Gymnasien bei der Einführung des Profulfachs IMP künftig auf den in den Kitas erarbeiteten Grundlagen der Kinder aufbauen können, rundet das Ganze jetzt ab. Genauso, wie wir uns dies seinerzeit gewünscht hatten.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Für Ettlingen
FE

www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler
Ettlingen e.V.

www.freie-waehler-ettlingen.de



Waldkonzept überzeugt

Die jüngste Waldbegehung hat gezeigt, dass unser Ettlinger Wald sowohl in ökologischer als auch ökonomischer Hinsicht sehr gut bewirtschaftet wird. Im Zeitraum 2008 bis 2017 wurde der Holzvorrat um

15% gesteigert, die Waldfläche durch Korrekturen leicht vergrößert, der Bestand an Jungholz um 32% erhöht. Die Jungbestandspflege verursacht hohe Kosten, ist nach Lothar aber zur Aufforstung noch dringend notwendig. Damals ging viel Altbestand verloren. Die neue Planung bis 2027 sieht deshalb eine leichte Senkung des Holzeinschlages vor. Ein gewisser Anteil muss wegen Holzzertrag und Alter der Bäume trotzdem geschlagen werden, um den Holzwert nicht zu verlieren.

Im 10-Jahresplans soll der Wald die Funktionen Nutzen, Schutz und Erholung gleichwertig erfüllen. Wobei die Nutzfunktion zum Erhalt der stadtnahen Erholungs- und Schutzfunktion überwiegt. Zugunsten des Naturschutzes wird bei 120 Totholzinseln auf die Nutzung verzichtet. Ein gutes Beispiel für naturnahe Waldwirtschaft, die auf aggressive Bewirtschaftung bewusst verzichtet. Dabei steht der wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Nutzen auf ein und derselben Waldfläche im Vordergrund.

Mit Blick auf die Verteilungsgerechtigkeit zwischen den Generationen ist dies eine höchst verantwortungsvolle Aufgabe und anerkennenswerte Haltung der Verantwortlichen.

Sibylle Kölper für die FE/FW Fraktion

Erdüberlastungstag

Wir verbrauchen jährlich 3 Erden



Seit einer Woche leben wir Deutsche auf Pump. Die biologischen Ressourcen und Kapazitäten für ein ganzes Jahr sind schon erschöpft, 3 Monate früher als 2017. Was wir jetzt noch verbrauchen, kann die Natur nicht mehr ersetzen. Bildlich gesprochen: Würden alle Menschen auf der Erde so leben wie wir, bräuchte man 3 Erden.

Wir leben auf Kosten kommender Generationen und der Menschen im Süden. Berechnet wird das, indem man die biologische Kapazität der Erde natürliche Ressourcen (Wälder, Wiesen, Gewässer) aufzubauen und Abfälle aufzunehmen dem Gesamtverbrauch des Menschen an diesen natürlichen Ressourcen gegenübergestellt.

Die Bilanz ist erschreckend. Eine Trendwende in dem viel zu großen Ressourcenverbrauch ist nicht in Sicht. Besonders bei den Emissionen aus Energieversorgung und Verkehr besteht ein dringender Handlungsbedarf. Der CO₂-Ausstoß in Deutschland ist seit 2009 nicht mehr gesunken. Der Flächenverbrauch hat erschreckende Ausmaße angenommen. In den letzten 20 Jahren ist die verbaute Fläche bei uns um durchschnittlich 1 km² pro Tag gestiegen - bei stagnierender Bevölkerungszahl.

Die Entwicklung überrascht nicht. 2017 haben mehr als 15.000 Wissenschaftler aus über 180 Ländern eine eindringliche "Warnung an die Menschheit" unterzeichnet, von der Politik und uns allen weitestgehend ignoriert. Wann beginnt das Umdenken?

Die Forderungen von uns Grünen für nachhaltige Projekte in Ettlingen bezüglich Energiewende, Verkehrswende, Abfallwirtschaft und effizienter Flächennutzung, mit guter sozialer Mischung und Infrastruktur der kurzen Wege, weisen die richtige Richtung.

Andreas.Perrin@ettlingen.de
Stadtrat

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Knotenpunkte entlasten

Im Sommer werden die Sanierungsarbeiten der A5 fortgesetzt. Betroffen ist die Strecke zwischen Rastatt und Karlsruhe. Das führt für die Dauer der Durchführung natürlich zwangsweise zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses, aber auch zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen an Knotenpunkten wie dem in Seehof oder auch bei Bruchhausen. Darum finde ich es sehr gut, dass seitens der Stadtverwaltung vorausschauend gehandelt und bereits ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde, das evaluieren sollte, wie diese Folgen entschärft werden können. Zwei zentrale Erkenntnisse sind das Offenhalten der Auf- bzw. Abfahrt Karlsruhe Süd so lange wie möglich sowie das Anbringen von Hinweisschildern, die Autofahrer darüber informieren, dass ein Umfahren des Streckenabschnittes unter Umständen sogar länger dauert.

Ein dritter Punkt betrifft speziell den Knotenpunkt Seehof. Die Ergebnisse der Prüfung zeigen, dass eine Aufhebung des Fahrradübergangs für die Dauer der Arbeiten die Verkehrsbelastung signifikant entlasten würde. Die Folge wäre lediglich ein Umweg von 400 Metern. Ich finde es gut, dass für dieses Gutachten eine ganzheitliche Betrachtung gewählt wurde, denn auch Radfahrer zählen zu Verkehrsteilnehmern, die es in vielerlei Hinsicht zu berücksichtigen gilt – so auch bei der Analyse des Verkehrsflusses. Darum hoffe ich, dass dieses Vorgehen beibehalten wird und auch künftig sinnvolle Radwege in Angelegenheiten der Verkehrsplanung mit einbezogen werden.

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbrunn
roman.link@
ettlingen.de

Konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats

Die konstituierende Sitzung des JGR findet am Montag, 14. Mai, um 15 Uhr bei der Stadtverwaltung, Gebäude der Sparkasse, Am Marktplatz, statt. Oberbürgermeister Johannes Arnold lädt alle Jugendgemeinderäte dazu ein.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Sprechers/Sprecherin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
3. Wahl des Stellvertreters/Stellvertreterin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
4. Wahl des Vertreters/Vertreterin für das Kuratorium des Kinder- und Jugendzentrums Specht (gem. Ortsrecht (A22))
5. Ernennung des Schriftführers/Schriftführerin und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin
6. Verschiedenes

gez.
Johannes Arnold

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Jugendfußball

Heimniederlage der E1.1 gegen Durlach Aue

Irgendwann reißt jede Serie. So mussten letzten Samstag die Kicker der E1.1 auf der Zielgeraden dieser Staffelfrunde ihre erste Niederlage hinnehmen. Trainer Martin hatte seine Jungs sehr gut eingestellt. Daher hatten die Gäste aus Durlach Aue gegen die hoch stehenden Ettlinger Mühe mit dem Aufbauspiel. Als taktische Finesse hatte Aue vier Ersatzspieler, die im Block gewechselt wurden. Ehe sich die SSV-Kicker versahen, lagen sie 0:3 hinten. Mit einem Freistoßhammer setzte Felix kurz vor der Pause noch einen Weckruf.

In der 2. Halbzeit besann man sich der altbewährten Tugenden. Doch bei Aue passte einfach alles – mit hoher Laufbereitschaft und körperlicher Präsenz gelang das 4. Tor. Die Antwort der Heimmannschaft erfolgte postwendend.

Nach einem schönen Pass von Felix erzielte Semi Can das 2. SSV-Tor. Die aufflammende Leidenschaft wurde jäh durch zwei weitere Tor zum 2:6 Endstand gedämpft.

Nach dem Spiel war die Enttäuschung bei den jungen Kickern groß. Doch zu Recht war Trainer Martin trotzdem stolz. Es wurde nie aufgesteckt und trotzdem immer weiter kombiniert. Diesen Schwung wollen die SSV-Kicker zum Auswärtsspiel nach Beiertheim mitnehmen.

Nick (Tor), Luis, Marco, Nic, Magnus, Felix (1), Tim, Moritz, Semi Can (1)

SSV Ettlingen E1.3 – TSV Reichenbach

3:2

Zum ersten Heimsieg der Saison kam es am Samstag beim Spiel gegen den TSV aus Reichenbach. Ein tolle Mannschaftsleistung brachte den verdienten Lohn für die Jungs um Trainer Jens. In der ersten Halbzeit war man Reichenbach überlegen und erspielte sich einige Chancen. Der Gegner kam indessen nicht zu oft vor das Tor von Adrian, dank der guten Abwehrleistung beginnend im Mittelfeld mit Luca und weiter hinten mit Nick und Fredo. Mehmet erzielte so bald die Führung für unsere Truppe. Nach der Halbzeit waren es dann die Reichenbacher, die die ersten Minuten sogar drückend überlegen waren. Einzig Tormann Maxi und die Latte verhinderten, dass man mit mehr als einem Tor in den Rückstand geriet. Die Zuschauer dachten schon, das wäre es gewesen, doch dann setzte sich Leo durch und brachte das Leder ins Tor. Vom folgenden Anstoß dauerte es nur wenige Sekunden von der Ballererkämpfung

durch unsere Jungs bis zu einem schönen Schuss von Fredo zum 3:2. Einzig in der Schlussminute kam noch einmal Spannung auf, doch die Abwehr hielt. Für den SSV liefen auf: Adrian, Maxi, Leo, Fredo, Luca, Mehmet, Jannis, Theo und Nick.

Sechster Spieltag der E 1.2

Diesen Samstag war unsere E 1.2 beim FV Ettlingenweier zu Gast. Bei herrlichem Sonnenschein entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Es wurde schnell deutlich, dass beide Mannschaften mit unterschiedlicher Taktik ans Werk gingen. Während sich unser Team mit ruhigem Aufbauspiel vors gegnerische Tor kombinieren wollte, suchte die Heimmannschaft den Erfolg mit schnellen weiten Pässen und Standards. Unsere Jungs hatte mehr Spielanteile, die besseren Chancen waren jedoch bei den Gastgebern, doch Lasse hielt seinen Kasten mit tollen Paraden sauber, wenn auch manchmal mit freundlicher Unterstützung der Latte. Yazen brachte unsere Jungs dann mit einem platzierten Schuss in Führung, nachdem er von Karl freigespielt wurde. Die Führung hielt leider nicht lange, und mit einem leistungsgerechten 1:1 ging es in die Pause. Nach Wiederanpiff wechselte bei unseren Jungs Tim ins Tor. Unsere Mannschaft machte kräftig Druck und erspielte sich die erste Großchance nach einer Ecke. Die Heimmannschaft hielt jedoch dagegen und erwischte un-